

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Torsten Koplin, Fraktion DIE LINKE

**Fachkräftesituation im Gesundheitswesen in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele sozialversicherungspflichtige und wie viele nicht sozialversicherungspflichtige Stellen im Gesundheitswesen in Mecklenburg-Vorpommern waren im Mai 2017 unbesetzt gemeldet (bitte insgesamt sowie nach Berufen angeben)?
 - a) Wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2010 jahresdurchschnittlich und jeweils im Mai eines jeden Jahres seit 2010 dargestellt?
 - b) Inwieweit kann die Landesregierung die Zahl von aktuell 800 unbesetzten Stellen für Physiotherapeutinnen und -therapeuten in Mecklenburg-Vorpommern bestätigen?

Die Fragen 1 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

In den nachfolgenden Übersichten ist die Zahl der gemeldeten sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen offenen Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) jeweils mit Stand Mai 2010 bis 2017 sowie jahresdurchschnittlich der Jahre 2010 bis 2016 dargestellt. Die Angaben beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit.

Bestand an gemeldeten offenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern, Monatswerte Mai 2010 bis 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Monatswerte Mai							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arzt- und Praxishilfe	74	62	67	100	93	82	108	123
Medizinisches Laboratorium	10	5	9	15	13	10	15	17
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	148	147	155	184	135	145	173	192
Human- und Zahnmedizin	71	51	50	61	57	37	40	55
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	12	24	17	28	20	25	9	18
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	117	104	168	192	249	258	277	264
darunter: Berufe in der Physiotherapie	73	64	100	131	175	180	195	186
Pharmazie	8	5	18	20	15	24	31	24
Altenpflege	189	189	213	213	221	338	346	412
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	6	4	6	3	5	6	11	8
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	24	25	26	29	29	27	48	40
Insgesamt	659	616	729	845	837	952	1058	1153

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Bestand an gemeldeten offenen geringfügigen Arbeitsstellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern, Monatswerte Mai 2010 bis 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Monatswerte Mai							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arzt- und Praxishilfe	4	*	*	-	3	*	*	*
Medizinisches Laboratorium	-	-	-	-	-	*	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	*	*	*	3	-	8	*	*
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	*	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	*	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	*	4	7	6	4	5	3	*
darunter: Berufe in der Physiotherapie	*	4	5	4	3	3	*	*
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	3	*	*	*	*	4	4	4
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	*	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	-	*	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7	4	7	9	7	17	7	4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

Bestand an gemeldeten offenen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern, Jahresdurchschnittswerte 2010 bis 2016

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Jahresdurchschnittswerte						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzt- und Praxishilfe	61	67	78	99	96	86	109
Medizinisches Laboratorium	15	7	11	13	13	10	14
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	130	157	149	177	139	144	174
Human- und Zahnmedizin	66	55	50	63	54	39	49
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	16	18	21	25	18	17	15
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	95	108	162	185	238	257	268
darunter: Berufe in der Physiotherapie	63	70	104	128	167	178	186
Pharmazie	12	9	14	17	18	26	29
Altenpflege	177	182	199	209	233	353	387
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	5	5	5	4	6	8	12
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	25	19	24	27	30	28	45
Insgesamt	602	627	713	819	845	968	1102

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Bestand an gemeldeten geringfügigen Arbeitsstellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern Jahresdurchschnittswerte 2010 bis 2016

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Jahresdurchschnittswerte						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzt- und Praxishilfe	3	3	2	2	2	2	2
Medizinisches Laboratorium	0	0	-	0	0	1	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	2	2	2	2	2	5	3
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	1	0
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	0	-	-	-	0	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	2	5	6	7	4	4	3
darunter: Berufe in der Physiotherapie	1	4	5	5	3	2	2
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	2	3	2	1	2	3	5
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	0	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	1	1	0	0	-	0	0
Insgesamt	10	14	12	12	10	16	13

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

Zu b)

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

2. Wie viele Arbeitslose mit Gesundheitsberufen waren im Mai 2017 gemeldet?
- Wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2010 jahresdurchschnittlich und jeweils im Mai eines jeden Jahres seit 2010 dargestellt?
 - Wie stellt sich die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Gesundheitsberufen dar (bitte insgesamt sowie nach Berufen angeben)?
 - Welche Gründe im Allgemeinen sieht die Landesregierung für Arbeitslosigkeit in Gesundheitsberufen trotz möglicher Bedarfe sowie für mögliche Langzeitarbeitslosigkeit im Besonderen (bitte insgesamt sowie berufsspezifisch darstellen)?

Die Fragen 2 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

In den nachfolgenden Übersichten ist die Zahl der Arbeitslosen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) jeweils mit Stand Mai 2010 bis 2017 sowie jahresdurchschnittlich der Jahre 2010 bis 2016 dargestellt. Die Angaben beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit.

Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern, Monatswerte Mai 2010 bis 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Monatswerte Mai							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Arzt- und Praxishilfe	390	359	380	335	282	302	283	232
Medizinisches Laboratorium	48	38	36	38	39	37	41	31
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	504	507	416	452	421	366	339	340
Human- und Zahnmedizin	44	44	38	43	58	60	73	74
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	33	25	17	25	24	37	24	26
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	384	318	225	240	185	187	156	152
darunter: Berufe in der Physiotherapie	257	187	141	141	101	104	94	95
Pharmazie	63	59	61	78	59	39	54	59
Altenpflege	1.161	1.174	1.022	1.105	1.157	1.104	1.125	966
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	74	75	76	63	78	58	66	59
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	80	77	74	75	65	73	76	69
Insgesamt	2.781	2.676	2.345	2.454	2.368	2.263	2.237	2.008

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Bestand an Arbeitslosen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 in Mecklenburg-Vorpommern
Jahresdurchschnittswerte 2010 bis 2016

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Jahresdurchschnittswerte						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzt- und Praxishilfe	407	397	396	339	319	308	303
Medizinisches Laboratorium	48	44	44	43	42	41	39
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	528	525	459	435	409	363	339
Human- und Zahnmedizin	54	50	49	51	59	65	73
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	29	25	22	26	24	26	22
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	410	344	273	268	219	199	166
darunter: Berufe in der Physiotherapie	269	210	170	158	122	116	97
Pharmazie	59	61	66	66	55	45	51
Altenpflege	1.137	1.132	1.075	1.090	1.133	1.096	1.080
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	74	74	74	66	71	61	57
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	84	85	84	82	69	75	77
Insgesamt	2.830	2.737	2.542	2.466	2.400	2.279	2.207

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Zu b)

Die Dauer der Arbeitslosigkeit in Tagen nach ausgewählten Berufsgruppen in Mecklenburg-Vorpommern (Datenstand: Mai 2017) ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Dauer der Arbeitslosigkeit in Tagen
Arzt- und Praxishilfe	283
Medizinisches Laboratorium	371
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	269
Human- und Zahnmedizin	93
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	353
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde darunter: Berufe in der Physiotherapie	277
Pharmazie	240
Altenpflege	236
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	345
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	321
Ausgewählte Berufsgruppen insgesamt	344
	307

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Zu c)

Gründe für Arbeitslosigkeit im Allgemeinen können sehr vielschichtig sein. So können zum Beispiel offene Stellen nicht besetzt werden, weil mangelnde Eignung, gesundheitliche Einschränkungen oder Qualifikationsdefizite der Bewerber vorliegen. Möglich ist auch, dass bestehende Arbeitsplätze wegen einer zu geringen Lohnhöhe, wegen zu kurzer Befristung, zu langer Berufswege, fehlender Berufsperspektiven, nicht ganzjähriger oder unterwertiger Beschäftigung unbesetzt bleiben. Spezielle Gründe für Arbeitslosigkeit in Gesundheitsberufen sind der Landesregierung nicht bekannt.

3. Wie hat sich die Anzahl der Ausbildungsstellen für den Bereich des Gesundheitswesens insgesamt sowie unterschieden nach betrieblichen und außerbetrieblichen Ausbildungsstellen und nach Berufen seit dem Ausbildungsjahr 2010/2011 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Die seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Berufsausbildungsstellen für Berufsgruppen des Gesundheitswesens in Mecklenburg-Vorpommern insgesamt sowie nach außerbetrieblichen und betrieblichen Berufsausbildungsstellen unterteilt, sind nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres. Stichtag für die Berichtsjahre 2009/2010 bis 2015/2016 ist jeweils der 30. September. Die Daten für das Berichtsjahr 2016/2017 wurden zum Stichtag Mai 2017 erhoben.

Gemeldete Berufsausbildungsstellen insgesamt nach ausgewählten Merkmalen

Berufsgruppe (KldB 2010)	Berichtsjahr							
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Arzt- und Praxishilfe	230	273	224	236	199	209	191	182
Medizinisches Laboratorium	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	*	4
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	101	83	109	98	95	107	126	122
Insgesamt	331	356	333	334	294	316	317	308

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

Gemeldete außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen

Berufsgruppe (KldB 2010)	Berichtsjahr							
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Arzt- und Praxishilfe	*	5	-	-	-	*	-	-
Medizinisches Laboratorium	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	-	-
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	4	5	5	5	12	9	*	-
Insgesamt	*	10	5	5	12	9	*	-

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

Gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen

Berufsgruppe (KldB 2010)	Berichtsjahr							
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Arzt- und Praxishilfe	*	268	224	236	199	*	191	182
Medizinisches Laboratorium	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	-	-	-	-	-	-	*	4
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehattechnik	97	78	104	93	83	98	*	122
Insgesamt	*	346	328	329	282	98	191	308

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

4. Wie hat sich die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung für den Bereich des Gesundheitswesens insgesamt sowie unterschieden nach Berufen seit dem Ausbildungsjahr 2010/2011 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Bei der Bundesagentur für Arbeit wurden seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres folgende Bewerberzahlen für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 gemeldet.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Berichtsjahr						
	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017
Arzt- und Praxishilfe	413	433	471	498	456	444	444
Medizinisches Laboratorium	-	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	11	12	13	18	13	19	20
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	*	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
Altenpflege	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	*	*	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	81	79	84	81	102	109	108
Insgesamt	505	524	568	597	571	572	572

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Zeichenerklärung: „-“: nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null);

„0“: gerundeter Jahresdurchschnittswert kleiner 0,5

Daten zu Bewerberzahlen für schulische Ausbildungen liegen rückblickend bis zum Schuljahr 2013/2014 vor.

Anzahl Bewerber für eine schulische Ausbildung im Gesundheitswesen

Ausbildung	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017
Altenpflegerin/Altenpfleger	113	130	80	68
Diätassistenz	14	26	44	29
Ergotherapeutin/Ergotherapeut	30	29	39	39
Fachgymnasium Gesundheit und Pflege	104	105	146	179
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	17	21	22	147
Gesundheits- und Krankenpflege	1107	577	798	866
Hebamme	16	18	19	19
Kranken- und Altenpflegehelferin/ Kranken- und Altenpflegehelfer	20	27	69	81
Logopäde/Logopädin	-	48	-	85
Medizinische Fachangestellte/ Medizinischer Fachangestellter	104	125	62	26
Medizinisch-technische Assistenz für Funktionsdiagnostik	25	9	18	25
Medizinisch-technische Laborassistenz	52	62	79	67
Medizinisch-technische Radiologieassistenz	99	61	124	78
Physiotherapeutin/Physiotherapeut	313	215	256	234
Pharmazeutisch-technische Assistenz	50	49	72	60
Zahntechnikerin/Zahntechniker	27	28	10	9
Zahnmedizinische Fachangestellte/ Zahnmedizinischer Fachangestellter	103	95	61	29
Gesamt	2194	1625	1899	2041

5. Wie hat sich die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen einer Ausbildung für Gesundheitsberufe insgesamt sowie unterschieden nach Berufen seit dem Abschlussjahr 2010 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Die Anzahl der Absolventen in Gesundheitsberufen 2010 bis 2016 in Mecklenburg-Vorpommern ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Beruf	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Gesundheits- und Krankenpfleger	418	469	520	456	423	399	377	3062
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/ Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	58	46	22	50	20	27	29	252
Kranken- und Altenpflegehelferin/ Kranken- und Altenpflegehelfer	381	351	339	246	330	266	226	2139
Hebamme/Entbindungspfleger	15	15	17	11	14	19	14	105
Physiotherapeutin/Physiotherapeut	241	254	194	161	162	137	147	1296
Masseurin und medizinische Bademeisterin/ Masseur und medizinischer Bademeister	45	53	47	16	30	31	23	245
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistentin/Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	39	50	42	43	19	21	19	233
Medizinisch-technische Radiologieassistentin/ Medizinisch-technischer Radiologieassistent	31	56	50	46	26	38	41	288
Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik/Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	17	0	13	0	19	0	12	61
Diätassistentin/Diätassistent	24	41	36	27	17	12	6	163
Rettungsassistentin/Rettungsassistent	143	155	131	169	115	62	0	775
Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter	0	0	0	0	81	220	203	504
Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter	179	184	108	106	104	45	86	812
Ergotherapeutin/Ergotherapeut	109	127	86	75	68	74	77	616
Logopädin/Logopäde	54	70	39	21	40	29	32	285
Orthoptistin/Orthoptist	8	0	0	3	0	4	0	15
Pharmazeutisch-technische Assistentin/ Pharmazeutisch-technischer Assistent	110	90	94	91	80	84	79	628
Altenpflegerin/Altenpfleger	319	421	631	592	414	369	520	3266
Podologin/Podologe	17	26	24	23	16	10	26	142
Summe	2.208	2.408	2.393	2.136	1.978	1.847	1.917	14.887

Quelle: Landesprüfungsamt für Heilberufe.

6. Wie hat sich die Anzahl der von der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Jobcentern geförderten Arbeitslosen für eine Ausbildung in Gesundheitsberufen seit dem Jahr 2010 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?
Wie viele von den Geförderten haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (bitte je Ausbildungsberuf angeben)?

In der nachfolgenden Übersicht ist der Bestand von Teilnehmenden in Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit beziehungsweise den Jobcentern zur abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung¹⁾ in Gesundheitsberufen ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Jahreswerte auch Teilnehmende in mehrjährigen Maßnahmen enthalten können. Die regionale Zuordnung des Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip.

Bestand von Teilnehmenden in Maßnahmen der abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung¹⁾ nach ausgewählten Aus- und Weiterbildungszielen (KldB 2010) Mecklenburg-Vorpommern, Datenstand: Mai 2017

Aus- und Weiterbildungsziel ²⁾ beziehungsweise Beruf, zu dem die Fortbildung inhaltlich gehört (KldB 2010)	Bestand Jahresdurchschnittswerte						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzt- und Praxishilfe	34	42	45	78	123	120	76
Medizinisches Laboratorium	-	-	*	*	*	-	*
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	109	154	108	48	3	2	-
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	27	36	31	38	50	43	30
Pharmazie	*	*	*	*	3	4	3
Altenpflege	1.163	1.247	1.019	760	704	780	721
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	27	20	10	8	18	23	13

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Die jährliche Anzahl der Teilnehmenden, die erfolgreich eine Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit zur abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung in Gesundheitsberufen beendet haben, spiegelt die nachfolgende Übersicht wider. Die regionale Zuordnung des Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip.

Austritte von Teilnehmenden aus Maßnahmen der abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung¹⁾ nach dem Maßnahmeergebnis und nach ausgewählten Aus- und Weiterbildungszielen (KldB 2010) Mecklenburg-Vorpommern, Datenstand: Mai 2017

Berufsgruppe (KldB 2010)	Erfolgreich beendete Teilnahmen an Maßnahmen der abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Arzt- und Praxishilfe	7	*	24	19	36	64	58
Medizinisches Laboratorium	-	-	*	-	*	-	-
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	8	27	71	*	-	*	-
Human- und Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	17	12	18	13	18	*	18
Pharmazie	*	-	*	-	-	*	3
Altenpflege	298	*	614	489	234	*	363
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-	-	-	-	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	7	*	13	4	*	11	*

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Abschlussorientierte berufliche Weiterbildung beinhaltet: berufliche Weiterbildung mit Abschluss ('40 Umschulung bei einem Träger in anerkannten Ausbildungsberufen' und '41 betriebliche Einzelumschulung in Berufen nach BBiG/HwO'), '20 Vorbereitungslehrgang auf Externen-/Schulfremdenprüfungen' und '21 Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation'.

2) Die Erfassung von Daten zum Schulungsziel beruflicher Weiterbildungsmaßnahmen wurde im operativen Fachverfahren der BA (COSACH) im April 2011 von der KldB 1988 auf die neue Klassifizierung der KldB 2010 umgestellt. Die Umschlüsselung der bis dahin nach der alten KldB 1988 an die Statistik übermittelten Daten auf die neue Klassifizierung wurde mit der Datenrevision im Januar 2014 rückwirkend umgesetzt und führt zu einer verbesserten Abbildung der Information zum Aus- und Weiterbildungsziel von Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) und deren Teilnahmen. Die Verbesserung besteht im Wesentlichen durch rückwirkende Zuordnungen der in der Zeit vor 2011 erfassten Schulungszielinformation von bisher „keine Angabe“ auf eine gültige Ausprägung der Systematik KldB 2010. Durch die Datenrevision kommt es für die FbW-Eintritte und deren Schulungszielinformationen auch im Berufsbereich Altenpflege (821) zu einer plausiblen Datenlage ab dem Berichtsjahr 2009 und für die entsprechenden Bestandsdaten ab dem Berichtsjahr 2010. Da die Grunddaten nach der KldB 1988 erst ab Januar 2008 in der für die Umschlüsselung erforderlichen Differenzierung in der Statistik vorliegen, ist für die weiter zurückliegenden Berichtszeiträume keine Verbesserung der Datenqualität möglich.

7. Welche Maßnahmen führt die Landesregierung allein oder gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Jobcentern bereits durch? Welche Maßnahmen plant die Landesregierung allein oder gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Jobcentern, um die Erst- und Zweitausbildung in Gesundheitsberufen in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern?

Die Landesregierung beteiligt sich an dem Norddeutschen Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege, welches Fortbildungen und Erfahrungsaustausche für Pflegelehrkräfte anbietet.

8. Welche Prognosen gibt die Landesregierung für den Fachkräftebedarf in Gesundheitsberufen für Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020, 2025 und 2030 ab?
- a) Welche diesbezüglichen Studien sind der Landesregierung bekannt?
- b) Wie bewertet sie diese?

Die Fragen 8, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Zum Fachkräftebedarf in Gesundheitsberufen liegen der Landesregierung verschiedene Studien vor, die teilweise zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen.

Die Bertelsmann-Stiftung prognostizierte 2012, dass ausgehend vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2030 insgesamt 13.713 Pflegefachpersonen für die pflegerische Versorgung der Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern fehlen werden (Rothgang, Müller, Unger: Themenreport „Pflege 2030“. Was ist zu erwarten - was ist zu tun? Gütersloh, Bertelsmann Stiftung; 2012).

Von der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald gibt es zwei Veröffentlichungen zu dem Thema. Anlässlich der 9. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2013 kam Professor Dr. Wolfgang Hoffmann zu dem Ergebnis, dass die Ausbildungskapazitäten für Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ausreichend seien für den zusätzlichen Bedarf bis 2020 (Gesundheitsberufe in Mecklenburg-Vorpommern - Angebot und Nachfrage von Qualifikationen und Qualifizierten- Wolfgang Hoffmann, Ulrike Stenzel, Universitätsmedizin Greifswald, Institut für Community Medicine, Abteilung Versorgungsepidemiologie und Community Health). Im Jahr 2016 beschreiben Ulrike Stenzel und andere Autoren für den Zeitraum von 2011 bis 2020 einen zusätzlichen Personalbedarf von 2.917 Pflegefachkräften in den ambulanten Diensten und stationären Pflegeeinrichtungen (Ulrike Stenzel, Wolfgang Hoffmann, Neeltje van den Berg: Gesundheitsberufe in Mecklenburg-Vorpommern - Angebot und Nachfrage von Qualifikationen und Qualifizierten. In: Daseinsvorsorge und Gemeinwesen im ländlichen Raum. edn. Edited by Herbst, Dünkel, Stahl, Wiesbaden: Springer VS; 2016: Seiten 25-41). Vergleicht man diese Bedarfe mit den in der Antwort zur Frage 5 berichteten Absolventenzahlen von durchschnittlich circa 1245 Personen pro Jahr in Pflegeberufen in Mecklenburg-Vorpommern, so könnten diese Zahlen theoretisch geeignet sein, dem bislang vorhergesagten Fachkräftebedarf zu entsprechen.

Abschließende Prognosen über den tatsächlichen Fachkräftebedarf sind der Landesregierung jedoch auch in Auswertung der genannten Studien nicht möglich, da dieser Bedarf von weiteren Faktoren abhängig ist. Hierzu gehört insbesondere die Verweildauer im Pflegeberuf, die wiederum von den Arbeitsbedingungen abhängig ist. Dies betrifft die Arbeitsdichte, die Arbeitszeiten und die in Mecklenburg-Vorpommern gegenüber den westlichen Bundesländern geringere Entlohnung.

9. Auf welcher Grundlage fußt die Förderpolitik und Rahmensetzung der Landesregierung, wenn sie gegebenenfalls keine Prognosen über den Fachkräftebedarf in Gesundheitsberufen für Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2020, 2025 und 2030 abgeben kann und ihr möglicherweise auch keine Studien darüber bekannt sind?
 - a) Bis wann will die Landesregierung in diesem Fall Studien in Auftrag geben?
 - b) Falls nicht, warum nicht?

Die Fragen 9, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Auf die Antworten zu den Fragen 7 und 8 wird verwiesen.